Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 27.05.2019

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.35 Uhr

Unterbrechung von 21.00 Uhr
bis 21.10 Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 8

_____
(Maltzahn)

Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm. Poppinga
2) GV Eggers
3) GV Weger
4) GV Motzkus
5) GV Behnk
6) GV Kühn
7) GV J. Böttger
8) GV Kröger
9) GV V. Böttger
10) GV Gäde

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Maltzahn, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

GV Wahl

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 17.05.2019 auf Montag, den 27. Mai 2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Erweiterungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Bürgermeister Poppinga beantragt die Tagesordnungspunkte 12) und 13) in nicht-öffentlicher Sitzung abzuhandeln. Über diesen Antrag wird in öffentlicher Sitzung ohne Aussprache entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 19.03.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Kindergartenneubau;
   hier: Sachstandsbericht
6. Veräußerung alte BHKW-Anlage
7. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen;
   hier: Satzungsbeschluss
   a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
   b) abschließender Beschluss
8. Beauftragung eines Planungsbüros für anstehende Bauleitverfahren
9. Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan
10. Aufstellung von Spielgeräten im Bereich des Neubaugebietes Am Mühlenbach/Brückmannskoppel
11. Einwohnerfragestunde - Teil 2
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Vertragsangelegenheiten

TOP 1: Einwohnerfragestunde – Teil 1

Eine Bürgerin fragt an, ob es möglich ist, das Stimmrecht des abwesenden GV Wahl auf ein anderes Mitglied der Gemeindevertretung zu übertragen. Herr Maltzahn antwortet, dass das Stimmrecht ein persönliches, nicht übertragbares Recht ist.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 19.03.2019

Bürgermeister Poppinga teilt mit, dass sich Bürger eine Ergänzung des Protokolls zu ihren in der Einwohnerfragestunde vorgetragenen Bedenken gegen die Aufstellung von Spielgeräten am Mühlenbach wünschen. Protokolle sind allerdings nur zu ändern, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder der Gemeindevertretung dies für erforderlich halten. Die Mitglieder der GV nehmen die Ausführungen zur Kenntnis, sehen jedoch keine Veranlassung, das Protokoll zu ändern.

Bei Enthaltung des seinerzeit Abwesenden GV V. Böttger wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister spricht folgende Angelegenheiten an:

a. Die wassergebundene Strecke in Altenweide wurde saniert. Ein nicht ohne weiteres zu entfernender Findling verhindert wirkungsvoll die widerrechtliche Durchfahrt.

b. Die gestohlene Bank am Dwarsweg wurde ersetzt.

c. Für die reibungslose Abwicklung der Europawahl bedankt sich der Bürgermeister bei den Wahlhelfern.

d. Das diesjährige Gemeindefest findet am 15. und 16. Juni statt. Die Vorbereitungen befinden sich kurz vor dem Abschluss.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

GV Gäde fragt an, ob die Wehr(en) sich eigenverantwortlich um die Beschaffung von neuen Löschwasserpumpen kümmern können oder ein formeller Vergabewettbewerb stattfinden muss. Bürgermeister Poppinga geht davon aus, dass eine Ausschreibung unter der Regie des Vergabesachbearbeiters des Amtes stattfinden muss.

GV Motzkus fragt an, ob es Erkenntnisse über Wolfssichtungen in Rethwisch gebe. Bürgermeister Poppinga führt aus, dass von Jägern aufgestellte Wildkameras Wölfe aufgezeichnet haben.

TOP 5: Kindergarten Neubau; hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Poppinga berichtet von einem erfreulichen Baufortschritt. Der Umbau der Kellerräume des Bestandsgebäudes wird zum 01.08.2019 abgeschlossen sein, so dass dort vorübergehend eine Kindergartengruppe den Betrieb aufnehmen kann. Die Kochküche für die gesamte Einrichtung wurde ausgeschrieben. Die Montage des Dachstuhls für den Neubau ist ab dem 17.06.2019 eingeplant. Es sollte ein noch zu terminierendes Richtfest stattfinden. Das neue BHKW wurde aufgestellt.

TOP 6: Veräußerung alte BHKW-Anlage

Das für das Krippengebäude nicht mehr benötigte BHKW wurde ausgebaut. Die Anlage ist bei einer zu erwartenden Lebensdauer von 80.000 Betriebsstunden bisher rund 30.000 Stunden gelaufen und hat daher noch einen erheblichen Restwert. Die Firma, die das neue BHKW eingebaut hat, hat 500 € geboten. Dieses Gebot scheint zu gering zu sein. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Das demontierte BHKW soll in der Internetplattform „Zollauktion“ zu einem Mindestgebot von 2.500 € eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7:11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen;
hier: Satzungsbeschluss
a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
b) abschließender Beschluss

Die hier in Rede stehende F-Planänderung musste aus formalen Gründen noch einmal ausgelegt werden. Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

1. **Die während des Beteiligungsverfahrens nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (siehe Abwägungsempfehlung des Planungsbüro Gosch-Schreyer-Partner vom 03.07.2018). Die Abwägungsempfehlung ist der Urschrift des Protokolls beizufügen. Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen. Stellungnahmen der Öffentlichkeit liegen nicht vor.**

2. **Die Gemeindevertretung beschließt die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen.**

3. **Die Begründung wird gebilligt.**

zu TOP 7

4. **Die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**

5. **Der Bürgermeister wird beauftragt, die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen:11; davon anwesend:10;
Ja-Stimmen:10; Nein-Stimmen:0; Enthaltungen:0

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8: Beauftragung eines Planungsbüros für anstehende Bauleitverfahren

Die Herren Poppinga und Eggers berichten, dass sich mehrere Planungsbüros in einem interfraktionellen Gespräch der Gemeinde vorgestellt haben. Um auf einen Ausschluss der Öffentlichkeit verzichten zu können, wird auf weitergehende Ausführungen verzichtet.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Bei den aktuell anstehenden Planungen zur weiteren Siedlungsentwicklung und Strukturerhaltung soll mit dem Planungsbüro GSP, Bad Oldesloe, zusammengearbeitet werden. Für die einzelnen Verfahren sind gesonderte Ingenieurverträge abzuschließen.

Der Planungsausschuss wird beauftragt, kurzfristig mit dem Planungsbüro die angedachten Bauleitverfahren auf den Weg zu bringen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

TOP 9; Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache:

Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Kenntnis und bringt hierzu folgende Anregungen und Bedenken ins Verfahren ein:

Zu TOP 9:

Wie schon bei vorangegangenen Landesentwicklungsplänen ist auch diese Fortschreibung nicht vom Vertrauen in die kommunale Selbstverwaltung geprägt. Um der verfassungsrechtlich garantierten Planungshoheit der Gemeinde angemessen Raum zu verschaffen, wäre Zurückhaltung bei der Ausübung des Raumordnungsrechtes geboten.

Dies insbesondere in folgenden Punkten:
Die prozentuale Beschränkung des Wohnraumzuwachses in Verbindung mit der weiteren Einschränkung, dass die Gemeinden nur aus dem örtlichen Bedarf heraus wachsen sollen, widerspricht den wohnungspolitischen Notwendigkeiten, wirtschaftlichen Erfordernissen bei der Erschließung von Grundstücken und der Lebenswirklichkeit. Neben der ohnehin eingeschränkten Flächenverfügbarkeit im „Hamburger Speckgürtel“ verhindern gesetzgeberische Vorgaben aus dem BauGB und den Naturschutzgesetzen einen planungsrechtlichen Wildwuchs. Eine Notwendigkeit, zusätzliche Hürden auf raumordnerischer Ebene aufzubauen, ist nicht zu erkennen.

Auch die Ausweisung von dem dörflichen Charakter und den örtlichen Dimensionen angepassten Gewerbegebieten kann der Verantwortung der Gemeinden übertragen werden. Potenzial und Wahrung kulturhistorischen Erbes verspricht die gewerbliche Nutzung von nicht mehr wirtschaftlich zu nutzender landwirtschaftlicher Bausubstanz im Außenbereich. Auch hier bedarf es keines landesplanerischen Eingriffes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10: Aufstellung von Spielgeräten im Bereich des Neubaugebietes am Mühlenbach/Brückmannskoppel

Nach längeren Diskussionen hat man sich in den gemeindlichen Gremien darauf verständigt, auf der Freifläche (im Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche dargestellt) im nördlichen Bereich der Straße „Am Mühlenberg“ Spielgeräte aufzustellen. Nachdem Herr Kühn als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses denkbare Standorte der zur Ausstellung vorgesehenen Spielgeräte abgesteckt hat, regte sich bei den direkten Anliegern Widerstand. Auf der heutigen Sitzung soll eine abschließende Entscheidung getroffen werden. Es sind ca. 20 Bürgerinnen und Bürger erschienen, denen Gelegenheit gegeben wird, sich an der Diskussion zu beteiligen. Hiervon wird sowohl auf der Befürworter- als auch auf der Gegnerseite ausgiebig Gebrauch gemacht.

Bürgermeister Poppinga macht deutlich, dass er gegen den Willen der Anlieger keine Spielgeräte aufstellen möchte und schlägt stattdessen eine kleine Lösung vor. Es sollen nur zwei Geräte in den Randbereichen aufgestellt werden, so dass auch eine Nutzung der Fläche für Ballspiele wie bisher praktiziert möglich sein wird. Auch die Aufstellung einer zusätzlichen Bank ist denkbar. Die für die Aufstellung von Spielgeräten bereitgestellten Haushaltsmittel könnten dafür eingesetzt werden, den Spielplatz am Gemeinschaftshaus zu erweitern. Der durch den Grunderwerb für den Kindergarten gewonnene Platz könnte zum Beispiel dafür genutzt werden, eine Seilbahn aufzustellen. Insbesondere die Gemeindevertreter Kühn und Behnk sprechen sich für die angedachte große Lösung “Am Mühlenbach“ aus. Das Für und Wider sowie alternative Standorte seien im Vorfeld hinreichend geprüft worden.

zu TOP 10:

Nach einer ausgiebigen Aussprache stellt der Bürgermeister den Antrag, über die große Lösung abzustimmen. Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:

Auf der im nördlichen Bereich der Straße“ Am Mühlenbach“ gelegenen Freifläche sollen gemäß dem Vorschlag des Bau- und Wegeausschusses mehrere Spielgeräte aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Sodann wird über eine kleine Lösung abgestimmt.

Auf der im nördlichen Bereich der Straße“ Am Mühlenbach“ gelegenen Freifläche sollen gemäß dem Vorschlag des Bürgermeisters nur noch zwei Spielgeräte aufgestellt werden. Ansonsten soll der Platz für andere Aktivitäten der Kinder und übrigen Bewohner zur Verfügung stehen. Einzelheiten möge der Bau- und Wegeausschuss festlegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

TOP 11: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

Gemäß dem eingangs gefassten Beschluss ist die Öffentlichkeit zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird nicht öffentlich fortgesetzt.

TOP 12: Grundstücksangelegenheiten

TOP 13: Vertragsangelegenheiten

Öffentlichkeit ist nicht mehr zugegen. Eine Bekanntgabe erübrigt sich daher.

Bürgermeister Poppinga	Maltzahn (Protokollführer)